



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

24.3.2021

403. Spontaner Darmverschluss: Untersuchungsergebnisse zum Tod von Nashorn-Jungtier Willi

Dem Zoo Dortmund liegen nun die vorläufigen Ergebnisse der pathologischen Untersuchung von Nashorn-Jungtier Willi vor. Willi war überraschend am Nachmittag des 22. März an kolikartigen Bauchschmerzen erkrankt, in deren Verlauf sich sehr schnell eine lebensbedrohliche Situation einstellte.

Im Lauf der späten Nacht zeichnete sich ab, dass das junge Breitmaulnashorn den Kampf um sein Leben verlieren würde – trotz zehnstündiger intensiver tiermedizinischer Behandlung durch die beiden Zootierärztinnen, Dr. Christine Osmann und Johanna Steinecker-Quast. Daher entschlossen die Zootierärztinnen gemeinsam mit dem zuständigen Tierpfleger-Team, das junge Breitmaulnashorn von seinen Schmerzen zu erlösen und Willi einzuschläfern.

Die pathologische Untersuchung ergab, dass ein Verschluss des Dünndarms an zwei Stellen dazu führte, dass der Darminhalt nicht passieren konnte und ein Rückstau von Flüssigkeit bis in den Magen auftrat. Durch diesen Rückstau entstand eine hochgradige Darmentzündung, wodurch Giftstoffe aus dem Darm freigesetzt wurden. Dies führte letztlich zu der lebensbedrohlichen Situation. Die Untersuchungsergebnisse zeigen, dass Willi die Nacht nicht überlebt hätte.

Eine solche Darmkolik kann spontan entstehen, da das darmeigene Nervensystem die Bewegungen im Magen-Darm-Trakt beeinflusst. Es liegt daher für das Auftreten eines Darmverschlusses nicht immer ein konkreter Grund vor, wie beispielsweise ein Fremdkörper. Auch die freie Beweglichkeit des Darms kann zu einem Verschluss führen.

Redaktionshinweis: Für O-Ton-Wünsche steht Ihnen morgen, 25. März, 16.30 Uhr Zoodirektor Dr. Frank Brandstätter am Nashorn-Gehege zur Verfügung.

Kontakt: Katrin Pinetzki